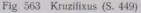
Pfarrkirche. Pfarrkirche zum hl. Thomas.

In pfarrlicher Beziehung gehörte N. ursprünglich zu Heiligenstadt und erhielt am Anfange des XV. Jhs. eine Kapelle. Dies beweist ein von 1411 datierter Stiftsbrief über eine ewige Messe in der Kapelle zu N., welche aber "bis dieselb capel geweihet wirdet in st. Jakobscapel zu der Heiligenstatt durch einen besondern caplan den der pfarrer dazu aufzunehmen und mit essen, trinken, herberg und besoldung auszuhalten" hat, gelesen werden soll (Klosterneuburg, Stiftsarchiv C. N. L. 3 Nr. 14). 1456 finden wir auch bereits eine Meßstiftung in der St. Thomaskapelle zu N. (Daselbst). Um die Mitte des XVI. Jhs. scheint sich der Meßpriester bisweilen den Titel Pfarrer angemaßt zu haben. 1704 begann die Gemeinde sich um einen eigenen Klostergeistlichen zu bewerben. 1783 wurde N. zur Pfarre erhoben; der Pfarrer wohnte zuerst im Kremsmünstererhof, bis Josef Gerl den Pfarrhof baute. Gleichzeitig wurde die alte Kapelle zu einer neuen Kirche umgebaut, die 1786 geweiht wurde (Pfarrgedenkbuch). Einen der Baupläne besitzt das Archiv des Stiftes Zwettl; eine Abbildung davon siehe im Nachtrag zu diesem Bande. 1843 fand eine Reparatur des Kichturmes statt. Beschreibung: Einfache spätbarocke Dorfkirche, deren Fassade durch den Westturm bestimmt wird,

Beschreibung.

Beschreibung: Einfache spätbarocke Dorfkirche, deren Fassade durch den Westturm bestimmt wird, das Innere durch einen modernen Erweiterungsbau ohne Wirkung. Die Kirche ist zwischen den Häusern eingebaut und erhöht die malerische Wirkung der Straße.





Nußdorf, Pfarrkirche



Fig. 564 Kerzenständer (S. 449)

Äußeres.

Äußeres: Gelbgrau gefärbelter Backsteinbau mit geringem Sockel in Imitation von Ziegelrohbau und profiliertem Kranzgesimse.

Langhaus.

Langhaus: Westfront gegen die Greinergasse mit eingebautem Turm, der an der Hauptfront als Mittelrisalit (mit Rustikaimitation) um weniges vorspringt; darinnen rechteckige gerahmte Tür mit vorkragendem Sturzbalken, darüber Segmentbogenfenster. N. zum Teil durch den Pfarrhof verbaut, zwei segmentbogig abgeschlossene Breitfenster. S. verbaut.